



Hinweise

Arbeiten im Service

Zu den besonderen orthografischen Phänomenen im Deutschen gehört die s-Schreibung: Möglich ist *ß*, s bzw. am Silbengelenk *ss* zu schreiben. Dort, wo stimmhaftes [z] bzw. stimmloses [s] gesprochen wird, ist die Regel einfach: Stimmhaftes [z] wird immer als <s> verschriftlicht; stimmloses [s] als <ß>, es sei denn, es handelt sich um Stimmlosigkeit aufgrund von Auslautverhärtung.

In vielen Teilen Deutschlands, vor allem im Süden, wird allerdings nicht zwischen Stimmhaftigkeit und Stimmlosigkeit unterschieden und das Ersatzsystem mit Lenis / Fortis ist nicht mit Stimmhaftigkeit / Stimmlosigkeit deckungsgleich. In diesen Gegenden klingt *Fliesen* (= keramischer Wandbelag) und *fließen* (= Eigenschaft des Wassers) gleich. Für diesen Fall sind einige Aufgaben gemacht. Kursleiter*innen sind gut beraten, wenn sie ihre eigene Aussprache sorgfältig überprüfen und ebenso die ihrer Kursteilnehmer*innen. Im Falle, dass alle zwischen stimmhaften und stimmlosen s-Lauten gut unterscheiden können, sind die Aufgaben 3 und 4 entbehrlich, wenngleich nicht zwecklos. Für alle, die dies nicht können, sind diese Aufgaben unentbehrlich. Darin wird thematisiert, dass in all den Fällen, in denen ein stimmloses, intervokalisches [s] auf ein Silbengelenk in der Wortfamilie bezogen werden kann, <ß> geschrieben wird. Dann sind allerdings alle Wörter mit stimmlosem s, die nicht auf Auslautverhärtung zurückgeführt werden können, idiosynkratisch, d. h. sie müssen gelernt werden („schauen und merken“). Darunter befinden sich häufige Wörter wie *groß*, *weiß*, *Gruß*, *Fuß*, *Gieß*, *Ruß* ...

Zur Aufgabenverteilung:

- Aufgabe 1:
Silbengelenkschreibung (hören!)
- Aufgabe 2:
Herleitung von <ss> am Wortende (herleiten!)
- Aufgabe 3 und 4:
Herleitung von <ß> aus <ss> (herleiten!)

Lösungen

1. a) Finden und unterstreichen Sie alle Wörter mit einer **ss-Schreibung** im Text.
b) Sprechen Sie diese Wörter deutlich in Silben.
c) Schreiben Sie die Wörter heraus und markieren Sie die Silbengrenze durch einen senkrechten Strich.
d) Markieren Sie die **ss-Schreibung**.

Mitarbeiter, die den Tisch eindecken, müssen wissen, welches Geschirr und Besteck für welche Speisen gedacht ist und wie alles angeordnet wird. Es gibt ganz verschiedene Sorten von Gabeln, Messern und Löffeln. Manche Suppen werden in Tassen, andere in Schüsseln serviert. Der Schlüssel zur Zufriedenheit der Gäste bleibt aber die Qualität des Essens und die Freundlichkeit des Personals.

müs sen	Schüs seln
wis sen	Schlüs sel
Mes sern	Es sens
Tas sen	

2. a) Finden Sie verlängerte Wörter aus der Wortfamilie, um die Schreibung der Wörter mit **ss** am Ende zu begründen.
b) Tragen Sie in die verlängerten Formen mit einem senkrechten Strich die Silbengrenze ein und markieren Sie die **ss-Schreibung**.

der Fluss	→ Flüß se, geflos sen
der Genuss	→ Ge nüs se, ge nos sen
der Riss	→ Ris se, ge ris sen
der Pass	→ Päs se, pas sen
der Nachlass	→ Nach las se (auch: Nach läs se), las sen, hin ter las sen

3. a) Schreiben Sie zuerst das Wort in Silben. Finden Sie dann aus der Wortfamilie mindestens eine Schreibung mit **ß**.
b) Markieren Sie **ss** und **ß**.

kurzer betonter Vokal	langer betonter Vokal
gegossen ge gos sen → gießen, ich gieße	
lassen las sen → ich / er ließ	
messen mes sen → ich maß, das Maß	
gerissen ge ris sen → reißen, ich reiße	
gesessen ge ses sen → ich saß	

4. a) Finden Sie jeweils eine Wortform aus der Wortfamilie, die mit **ss** im Wortinnern geschrieben wird.
b) Zeichnen Sie in diesen Formen wieder die Silbengrenze ein.
c) Markieren Sie **ss** und **ß**.

langer betonter Vokal	kurzer betonter Vokal
fließen	ge flos sen
Ich aß	ge ges sen
Ich weiß	wis sen
schließen	ge schlos sen
genießen	ge nos sen
beißen	ge bis sen

Zwei besondere Wörter:

heiß → Hitze
Schweiß → schwitzen

5. Vervollständigen Sie die Regel.

Gibt es in der Wortfamilie Wörter mit **ss** oder **tz**, dann wird nach langem, betonten Vokal **ß** geschrieben.